

SAARBRÜCKER ZEITUNG IM REGIONALVERBAND

Zu viel Obst im Garten? Saarbrücker Tafel freut sich über Spende

VON ESTHER BRENNER

SAARBRÜCKEN Obstbäume hängen voll, Äpfel verfaulen bereits auf dem Boden, Zwetschgen-Bäume brechen unter der Last zu vieler Früchte zusammen – gerade in diesem Jahr freuen sich Kleingärtner über üppige, frühe Ernten. Doch wohin mit Obst und Gemüse, wenn man es nicht selbst verbrauchen kann? Zur Saarbrücker Tafel! „Eine solche Spende ist eine einfache, aber wirkungsvolle Möglichkeit, anderen Menschen etwas Gutes zu tun“, schreibt die Tafel in ihrem Spendenaufruf. Sie versorgt rund 3500 bedürftige Menschen aus Saarbrücken

mit Lebensmitteln. Wer dort bezugsberechtigt ist, muss nur einen kleinen Beitrag für die Hilfe bezahlen. Ihr Angebot bestreiten die Tafeln aus Spenden von Supermärkten, Bäckereien und vielen Einzelspendern. Auch gemeinnützige Einrichtungen wie die Wärmestube oder Ingos Kleine Kältehilfe profitieren von Spenden der Tafel. Bedürftige gibt es mehr als genug.

„In vielen Regionen gibt es Menschen, die sich frisches Obst nicht regelmäßig leisten können – sei es aus finanziellen Gründen oder wegen mangelnden Zugangs zu gesunden Lebensmitteln. Gleichzeitig bleiben in Gärten, auf Streuobstwiesen oder

in Supermärkten oft große Mengen ungenutztes oder überschüssiges Obst übrig“, heißt es im aktuellen Spendenaufruf der Tafel. „Wir nehmen ihr Obst und Gemüse gerne!“, sagt die Vorsitzende der Saarbrücker Tafel, Alexandra Moser. Auch frische Kräuter oder Salat sehen bei ihren Kunden sehr beliebt.

Wichtig sei, dass das Obst möglichst frisch bei der Tafel ankomme. Dort wird es sortiert und portionsweise abgepackt. „Marmeladen oder Eingemachtes dürfen wir allerdings nicht annehmen, wegen der Hygienevorschriften“, erklärt sie. „In diesem Jahr kommt unser Aufruf früher als sonst, weil alles so

üppig gewachsen ist“, so Moser. Im Regionalverband Saarbrücken gibt es neben der Tafel Saarbrücken die Ausgabestelle in Völklingen und im Sulzbachtal. Die beiden Letzteren sind derzeit in der Sommerpause. „Wenn sie wieder geöffnet haben, gibt es auch dort Bedarf“, sagt Moser.

.....
Wer spenden möchte, kann sein Obst und Gemüse täglich von 9.30 Uhr bis 13 Uhr bei der Tafel am Burbacher Markt 6 abgeben, Tel. (0681) 9 38 95 50. Aufgrund des Feiertages am Freitag ist die Tafel geschlossen, frisches Obst deshalb nur nach Absprache abliefern – oder bis nächsten Montag warten.



Alexandra Moser, Vorsitzende des Tafel-Vereins in Burbach, zeigt eine große Kiste Pfirsiche, die frisch geerntet aus einem Saarbrücker Garten für bedürftige Menschen gespendet wurden.

FOTO: MICHAEL MOMBER